

Es handelt sich um einen wichtigen Erholungsweg für die Rheinbacher Bürger. Sachkundiger Bürger Höfel weist darauf hin, dass es eine kostenneutrale Lösung gibt bis zum Sommer den Wasserzufluss zu den Weihern zu gewährleisten. Er erklärt, dass sich der Verein „Georgsring e.V.“ im Rahmen des Förderprojektes „Neue Pfade“ bereit erklärt hat, Arbeiten durchzuführen.

Ratsfrau Krupp regt an, die Bürger z.B. in Form einer Pressemitteilung, über die Aktivitäten hinsichtlich der Erhaltung der Pilgerpfadsweihers zu informieren.